

KAI MÜLLER HORN STELLT SICH VOR

**KÄMPFERISCH,
OPTIMISTISCH,
UNBESTECHLICH!**

MLPD Kreis Düsseldorf,
Tel: 0211 - 3558303
Mail: mlpdduesseldorf@web.de
www.mlpd.de/duesseldorf



Kai beim internationalen Frauentag



„Plakatfabrik“ mit den Rotfüchsen aus Rath

Ich bin 69 Jahre alt, verheiratet und habe mit meiner Frau vier Kinder. Wir haben gesehen welche Schwierigkeiten diese Gesellschaft den nachfolgenden Generationen in den Weg legt: mehrfache Berufsausbildungen und dennoch z.T. jahrelange Arbeitslosigkeit, Existenzunsicherheit und oft auch Familienlosigkeit. So liegt mir die Zukunft der Jugend besonders am Herzen. Eine Gesellschaft, die der Jugend nur Krisenchaos bietet, hat keine Zukunft! Seit 1972 setze ich mich organisiert für den echten Sozialismus ein. Seit mehr als 40 Jahren bin ich aktiver Gewerkschafter. Vom Ausschlussverfahren auf Grund meiner marxistisch-leninistischen Weltanschauung bedroht, konnte ich gemeinsam mit Kollegen

den Angriff auf die Überparteilichkeit der IG BAU erfolgreich abwehren. Heute bin ich Vorsitzender des Ortsverbandes Düsseldorf/Ratingen der IG BAU. Auch durch aktive Teilnahme am Kampf gegen die „Rentenreform“ bin ich im Kreis Düsseldorf des DGB mit vielen anderen Gewerkschaftern verbunden. Ich unterstütze meine Frau in ihrer Arbeit im überparteilichen Frauenverband COURAGE. Überhaupt sind Zusammenschlüsse auf demokratischer, finanziell unabhängiger und weltanschaulich offener Grundlage – unter Ausschluss faschistischer und religiös-fanaticher Gesinnung – das Gebot der Stunde. So bin ich auch von Beginn an aktiv in der Montagsdemonstration gegen die Hartz-Ge-

setze. Unser offenes Mikrofon als wichtige Methode zur Ermutigung und Einbeziehung der Menschen habe ich mit Freude mitgestaltet. Gemeinsam mit vielen Menschen aus anderen Bewegungen habe ich mitgeholfen in Düsseldorf ein deutliches Zeichen im überparteilichen Kampf zur sofortigen Stilllegung aller Atomanlagen zu setzen. Überhaupt ist mir der internationale Zusammenschluss im Kampf gegen die sich beschleunigend entwickelnde Umweltkatastrophe ein großes Anliegen. Eine einige, kämpferische Opposition von unten kann viel bewirken. Eine wirkliche Zukunftsperspektive jedoch, wo der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht der Profit, ist erst im echten Sozialismus möglich. Das erfordert eine revolutionäre

Umwälzung der bestehenden Verhältnisse. Ich beschäftige mich gern mit Handwerk, Malerei und Gestaltung unseres gemeinsamen Anliegens und Auftretens. Unsere kleinen Motowagen beim Straßenkarneval auf der Kö sind jedes Mal Fotomotiv. Zuletzt haben wir es mit der Kritik unter dem Motto: „Och dat noch – Luxusghetto Düsseldorf“ ins Fernsehen (Center TV) geschafft. Heimisch geworden im Stadtteil Rath, wo ich als Wohnungsverwalter gearbeitet habe, kenne ich die Probleme der arbeitenden Menschen in Düsseldorf mit Arbeitslosigkeit, mangelnde Ausbildungsmöglichkeit und Verkehrsbelastung. Preisgünstige Wohnungen sind Mangelware und im öffentlichen Nahverkehr muss der Nulltarif her, im ersten

Schritt ein Sozialticket von 10€! Lange Jahre habe ich vor dem Werkstor bei Mannesmann Röhrenwerken die „Rote Fahne“ verkauft und die Kollegenzeitung „Sprachrohr“ verteilt. Der moderne Antikommunismus ist verleumderisch, ihm muss der Boden entzogen werden. Er soll den Widerstand spalten und zersetzen. Der Kapitalismus soll das Ende der Fahnenstange sein? Wo doch die Menschheit alle Möglichkeiten einer lebenswerten Zukunft entwickelt hat? Ich möchte mit meinem Know-how dazu beitragen den Kampf um ein besseres Leben der breiten Masse der Bevölkerung zu entfalten. Dabei nehme ich kein Blatt vor den Mund!

Kai Müller Horn



Demo gegen Rentenklau am Burgplatz



1. Mai 2013



Kai mit seiner Frau in der Normandie



Bei französischen Freunden in der Provence



Kai mit zwei seiner Töchter beim Kö-Treiben



Kai spricht die Dinge mit klaren Worten an. Es muss soziale Gerechtigkeit herrschen. Das geht aber nur wenn in der Wirtschaft nicht die Profitgier herrscht sondern die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen. In der Wählerinitiative können wir kontrollieren ob er auch tut was er sagt.

Norbert Spilger, Düsseldorf-Rath, 42 Jahre



Kai setzt sich für die Befreiung der Frauen ein. Das ist untrennbar verbunden mit der Freiheit von Ausbeutung und Unterdrückung der Masse der Menschen im echten Sozialismus – international.

Ashraf Gol

Ich bin für Kai, weil er seine Versprechen hält und weil er für die Umwelt kämpft.

Mohamed Trawally,
Rotfuchs aus Düsseldorf - Rath

Ich habe Kai bei den engagierten Montagsdemonstranten kennen gelernt und bin überzeugt, das die MLPD die einzige Alternative ist. Sie kämpft auch gegen Umweltzerstörung auf Grund von Profitgier. Es imponiert mir sehr, dass sie sich aus Bürgerspendsen und Mitgliedsbeiträgen selbst finanziert und dadurch souverän und unabhängig ist.

Yvonne Trowe, Düsseldorf



Ich habe Kai Müller-Horn am Aktionsstand kennen gelernt und mit Freude festgestellt, dass er auf die Zukunft der Jugend einen besonderen Wert legt. Ich bin davon überzeugt, dass Kai in den nächsten Jahren mithilft gemeinsam eine radikale Wende herbeizuführen.

Emre Unsal, Düsseldorf



Ich habe Kai als kämpferischen Gewerkschafter kennen gelernt. Gemeinsam streiten wir gegen die Rente mit 67 und die Hartz - Gesetze. Die Überparteilichkeit der Gewerkschaften ist ein Trumpf den es zu verteidigen gilt.

Bianca Klinkhofer, Mettmann, Bezirksvorstand
IGBAU, Fachgruppenvorsitzende Reinigungskräfte



Vi.S.d.P.: Michaela Ebert, c/o MLPD, Friedrich-Ebert-Strasse 3, 40210 Düsseldorf

**RADIKAL LINKS,
REVOLUTIONÄR –
ECHTER SOZIALISMUS**

► www.mlpd.de/duesseldorf
► Telefon 0211 - 3558303

Member of
ICOR



Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

KAI MÜLLER-HORN

Ihr Direktkandidat für Düsseldorf Nord

